

Essenz: Geliebte Kinder, der wichtigste Shrimat des Satgurus ist: Gebt das Körperbewusstsein auf und werdet seelenbewusst.

Frage: Inwiefern habt ihr Kinder in dieser Zeit keine Wünsche mehr?

Antwort: Weil ihr euch alle in der Stufe des „Ruhestandes“ befindet. Ihr wisst, dass alles, was ihr jetzt mit den physischen Augen seht, enden wird. Deshalb wünscht ihr euch jetzt nichts mehr. Es gilt, äußerlich vollständige Bettler zu werden. Wenn ihr noch etwas Teures trägt, wird der Intellekt dort hingezogen und ihr verfangt euch im Körperbewusstsein. Erst indem ihr euch bemüht, vollständig seelenbewusst zu werden, könnt ihr Weltsouveräne werden.

Om Shanti. Ihr Kinder sitzt eine halbe Stunde oder 15 Minuten hier und auch Baba rät euch, 15 Minuten still zu sein, um euch als Seelen wahrzunehmen und an den Vater erinnern zu können. Ihr erhaltet diese Lehre einmal und dann lange nicht mehr. Im Goldenen Zeitalter rät euch niemand, seelenbewusst still zu sitzen. Nur der eine Satguru sagt dies jetzt und daher sagt man von Ihm, dass der Satguru euch hinüber bringe, wogegen alle anderen euch untergehen lassen. Baba macht euch seelenbewusst, denn Er selbst ist immer seelenbewusst. Er klärt euch auf: Ich bin der Vater aller Seelen. Er braucht nicht erst körperlos zu werden und sich an den Vater zu erinnern. Nur wer zum ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten gehört, erinnert sich an Ihn. Es gehören viele dazu – ihrem Bemühen entsprechend unterschiedlich. Versteht das sehr gut, damit ihr es erklären könnt! Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Vater von euch allen und Er ist auch der Wissensvolle. Das Wissen bleibt in der Seele. Ihr Seelen trägt die Sanskars in euch. Der Vater besitzt diese Sanskars sowieso. Ihr seid alle davon überzeugt, dass Er euer ewiger Vater ist. Seine andere Besonderheit ist, dass Er das ursprüngliche Wissen besitzt. Er ist der Same. Genauso wie Baba hier sitzt und euch erklärt, so solltet auch ihr zusammensitzen und erklären. Der Vater, der Same der menschlichen Welt, ist auch die Wahrheit und ein fühlendes und wissendes Wesen. Er besitzt das Wissen über den gesamten Baum, das niemand sonst haben kann. Dessen Same ist der Vater, der „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt wird. Der Same eines Mangobaumes wird auch „Schöpfer“ genannt, als ob er der Vater dieses Baumes wäre, aber er empfindet nichts. Würde er etwas empfinden, wüsste er auch, wie ein ganzer Baum aus ihm hervorgeht. Solch ein Same wird einfach in die Erde eingepflanzt. Dieser Eine hier dagegen, ist ein empfindender Same, der „dort oben“ wohnt. Da ihr alles Wissen vom Vater erlangt, werdet ihr ebenfalls „Junior-Samen“. Er ist der Allerhöchste. Ihr beansprucht einen hohen Status, der im Himmel benötigt wird. Die Menschen begreifen nicht, dass der Himmel das Königreich der Gottheiten sein wird. Wie könnten der König, die Königin, all die Armen und Reichen, die Bürger usw. im Himmel hervorgebracht werden? Ihr wisst, dass das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten jetzt gegründet wird, und ihr wisst auch, wer es gründet – nämlich Gott. Der Vater sagt: Kinder, was auch immer geschieht, passiert gemäß dem Plan des Schauspiels. Alle sind an dieses Schauspiel gebunden. Der Vater sagt auch: Ich werde vom Schauspiel kontrolliert. Auch Ich habe eine Rolle erhalten, die Ich zu spielen habe. Shiva ist die Höchste Seele und Er wird „Höchster Vater“ genannt. Alle anderen werden „Brüder“ genannt. Niemand sonst kann „Vater, Lehrer und Guru“ genannt werden. Er ist der Höchste Vater, Lehrer und auch Satguru von allen. Vergesst diese Dinge nicht! Aber die Kinder vergessen, weil ein Königreich entsteht und alle sich unterschiedlich bemühen. Man erkennt

sehr bald, wer welche Bemühungen macht und wer sich an den Vater erinnert und wer nicht, wer seelenbewusst ist und wer nicht. Man kann auch am einzelnen Verhalten ablesen, wer klug im Wissen ist. Der Vater spricht nie jemanden direkt an, wenn die Seele sich einer Sache nicht bewusst ist (unconscious). Sie könnte denken: „Was hat Baba gesagt und was werden die anderen sagen?“ Der Vater kann euch sagen, wie dieser und jener Dienst tut. Alles hängt vom Dienst ab. Der Vater kommt auch und dient. Es ist die Aufgabe der Kinder, sich an den Vater zu erinnern. Das Fach Erinnerung ist schwierig. Der Vater lehrt euch Yoga und Wissen. Wissen ist sehr einfach, während die Kinder im Fach Erinnerung durchfallen; sie werden körperbewusst. Dann haben sie Gedanken wie: „Ich will dieses und ich will jene besonders gute Sache.“ Baba sagt: „Hier habt ihr den Status „Exil“ und es geht darum, jetzt in den Ruhestand zu gehen.“ Etwas Teures und Exklusives solltet ihr daher nicht tragen. Ihr seid nun im Exil. Wenn ihr noch solche weltlichen Dinge besitzt, werden sie euch anziehen. Der Körper wird euch auch anziehen und wieder ins Körperbewusstsein bringen. Alles erfordert Einsatz. Ohne Mühe kann keine Weltsouveränität erlangt werden.

Ihr habt euch bisher bemüht und alle werden sich auch weiterhin unterschiedlich einsetzen – genauso wie in jedem Kreislauf. Das Ergebnis wird offenbart werden. In einer Schule werden die Schüler auch unterschiedlich versetzt. Lehrer verstehen – dieser und jener hat sich gut bemüht und ist daran interessiert, auch andere zu lehren. Dieses Gefühl ist da. Die Schüler kommen nach der ersten Klasse in die zweite und dann in die dritte. Hier braucht ihr nur einmal zu studieren. Ihr macht Fortschritte und kommt weiter voran und kommt immer näher und alles wird sichtbar werden. Ihr habt euch sehr angestrengt und habt mit Sicherheit Anspruch auf einen hohen Status. Ihr wisst, dass einige Könige und Königinnen werden und andere etwas Anderes. Es werden auch viele Bürger benötigt. Man kann aus dem Verhalten Einzelner alles erkennen: Wie viel Körperbewusstsein noch da ist, wie viel Liebe die Seele für Baba hat, usw. Ihr solltet nur den Einen Vater lieben und keine Brüder. Man bekommt nichts, wenn man Liebe für Brüder hat. Ihr alle erhaltet eure Erbschaft nur vom einen Vater. Der sagt: Kinder, erkennt, dass ihr Seelen seid und erinnert euch an Mich und eure karmischen Schulden werden sich auflösen. Das ist das Wichtigste. Die Erinnerung macht euch stark. Eure Batterie lädt sich immer mehr auf, solange ihr das Wissen weiter in euch aufnehmt. Der Pfeil des Wissens wird weiterhin abgeschossen. Tag für Tag kommt ihr voran – unterschiedlich, gemäß euren Bemühungen. Dieser Eine ist der einzige Vater, Lehrer und Satguru, der euch lehrt, wie ihr seelenbewusst werden könnt. Niemand sonst kann das lehren, denn alle Menschen sind körperbewusst. Kein Mensch besitzt das Wissen, wie man seelenbewusst wird. Kein Mensch kann Vater, Lehrer oder Guru sein. Alle spielen ihre eigenen Rollen. Ihr beobachtet alles losgelöst. Seht euch dieses ganze Spiel als losgelöste Zuschauer an! Handeln müsst ihr auch! Der Vater ist der Schöpfer, Direktor und Schauspieler. Shiv Baba kommt und handelt. Er ist der Vater von allen. Er kommt und gibt allen Söhnen und Töchtern eine Erbschaft. Er ist der einzige Vater und alle anderen Seelen sind Brüder. Diese Erbschaft kann man nur von diesem Einen erlangen. Ihr bewahrt von dieser Welt nichts mehr im Intellekt. Was immer ihr seht, alles wird vergehen. Jetzt gilt es, nach Hause zurückzukehren. Die anderen Menschen erinnern sich an das Brahmelement, das heißt, sie erinnern sich an das Zuhause. Sie glauben, dass sie mit dem Brahmelement verschmelzen werden. Das ist Unwissenheit. Was auch immer die Menschen über Befreiung und ein befreites Leben sagen mögen, es ist falsch. Welche Methoden sie auch erfinden, sie sind alle falsch. Nur der Eine kann den richtigen Weg zeigen. Er sagt: Ich mache euch gemäß dem Dramaplan zu Königen der Könige.“ Einige sagen: „Mein Intellekt begreift das nicht. Baba, sei so gut und hilf mir, damit ich darüber sprechen kann! Sei uns gnädig.“ Der Vater antwortet: Es geht nicht darum, dass Baba in dieser Hinsicht etwas tut. Das Wichtigste ist, dass ihr Shrimat befolgt. Nur von

Baba erhaltet ihr richtige Empfehlungen. Jeder Rat von Menschen ist verfälscht, weil alle die fünf Laster in sich tragen. Eurem seelischen Abstieg gemäß seid ihr auch „verfälscht“ worden. Seht nur, wie viel okkulte Kräfte die Menschen benutzen! Darin liegt kein Glück. Ihr wisst, dass dies alles nur kurzzeitig glücklich macht. So ein Glück ist wertlos wie Krähenmist. Erklärt das Bild der Leiter und des Baumes sehr genau! Erklärt allen, egal welcher Religion sie angehören: „Euer Religionsgründer kommt zu dieser und jener Zeit. Christus kommt zu dieser und jener Zeit.“ Wer in andere Religionen konvertiert ist und dem dieses Dharma gefällt, wird sofort hierher kommen. Alle anderen werden keinen Gefallen daran finden. Wie sollen sie sich dann bemühen? Menschen bringen Menschen an den Galgen, hier geht es darum, in Erinnerung an Baba zu bleiben. Hier sind die „Galgen“ sehr lieblich. Der Intellekt der Seele ist im Yoga mit dem Vater verbunden. Der Seele wird empfohlen sich an den Vater zu erinnern. Dies sind die „Galgen der Erinnerung“. Der Vater lebt dort oben. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und es darum geht, sich einzig an den Vater zu erinnern. Entsat dem Körperbewusstsein! Ihr besitzt das gesamte Wissen. Was tut ihr, wenn ihr hier sitzt? Ihr bemüht euch, in die Dimension jenseits des Schalls zu gehen (die Materie hinter euch zu lassen). Der Vater sagt: Jeder wird zu Mir zurückkommen. Also ist Er der Tod aller Tode. Der physische Tod betrifft immer nur eine Person. Der Tod ist natürlich keine Person, die kommt und jemanden mitnimmt. Alles ist im Schauspiel verankert. Eine Seele geht, wenn ihre Zeit gekommen ist. Baba nimmt alle Seelen mit zurück. Euer Intellekt, euer Yoga, ist also darauf ausgerichtet, nach Hause zurückzukehren. Den Körper zu verlassen, nennt ihr „sterben“ – der Körper stirbt und die Seele geht. Deshalb habt ihr den Vater angefleht: „Baba, komm und bring uns fort aus dieser Welt. Wir wollen hier nicht länger leben.“ Wir kehren jetzt gemäß dem Plan des Schauspiels zurück. Die Menschen sagen: „Baba, das Leid hier ist grenzenlos, Wir wollen hier nicht mehr leben.“ Dies ist eine sehr schmutzige Welt und alle werden mit Sicherheit sterben. Alle befinden sich im Ruhestand. Begeht euch jetzt jenseits des Schalls! Der Tod wird nicht zu euch kommen. Ihr geht ins Glück. Alle Schriften usw. gehören zum Anbetungsweg und sie werden immer wieder geschrieben. Dies sind die wunderbaren Dinge dieses Schauspiels.

Was immer ihr in dieser Zeit seht – dieses Band, diese Uhr, usw. – alles wird wieder da sein. Lasst euch also nicht verwirren. Die Wiederholung der Geschichte und Geografie der Welt bedeutet, dass sich alles identisch wiederholt. Wisst, dass ihr wieder einmal Gottheiten werdet und es immer wieder werdet. Da gibt es nicht den geringsten Unterschied. Versteht all diese Dinge! Erkennt Ihn als euren Unbegrenzten Vater, Lehrer und Satguru. Kein Mensch kann sein wie Er. Ihr nennt Ihn euren „Baba“. Den Anderen nennt ihr „Prajapita Brahma“. Dieser sagt auch: Von mir werdet ihr kein Erbe erhalten. Bapuji Gandhi war nicht der Vater der Menschheit. Geratet wegen dieser Dinge nicht in Verwirrung. Sagt ihnen: „Wir nennen Brahma weder „Gott“ noch „Gottheit“. Der Vater hat uns gesagt, dass Er in ihn, Brahma, eintritt, um die ganze Welt zu reinigen, und zwar am Ende von dessen vielen Leben, während seines Ruhestandes. Schaut das Bild mit dem Baum an und seht, wie er ganz am Ende aussieht. Alle befinden sich jetzt in ihrer unreinsten Phase völligen Verfalls. Dieser hier (Brahma) befindet sich jetzt auch in seiner unreinsten Stufe und trägt dieselben Merkmale. Dann tritt der Höchste in ihn ein und nennt ihn „Brahma“. Woher sonst sollte er den Namen Brahma haben? Er ist jetzt unrein und jener ist rein. Die reinen Gottheiten leben 84 Leben und werden später unreine Menschen. Brahma, verwandelt sich von einem Menschen in eine Gottheit. Es ist die Aufgabe des Vaters, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Versteht all diese wunderbaren Dinge! Dieser Brahma wird innerhalb einer Sekunde Vishnu und nach 84 Leben dann wieder Brahma. Der Vater tritt in ihn ein und lehrt ihn und ihr studiert dann auch. Es gibt auch seine Dynastie. Es gibt auch Tempel für Lakshmi und Narayan und für Radhe und Krishna. Aber niemand weiß, dass Radhe und Krishna zuerst Prinzessin und Prinz sind, um dann

später Lakshmi und Narayan zu werden. Dieser Brahma wird vom Bettler zum Prinzen und der Prinz wird dann wieder ein Bettler. Dies sind so einfache Dinge! Die Geschichte der 84 Leben steht in diesen beiden Bildern. Dieser Brahma wird Krishna. Weil sie ein Paar sind und es den Familienweg symbolisiert, zeigen sie ihn mit vier Armen. Nur der eine Satguru kann euch hinüberbringen. Dafür erklärt Er euch klar und deutlich, aber ihr benötigt auch alle göttlichen Tugenden. Wenn man den Ehemann oder die Ehefrau nach dem jeweils anderen befragt, könnten sie sofort dessen Schwächen benennen. Sie würden entweder sagen, dass der andere in dieser oder jener Hinsicht Schwierigkeiten bereitet, oder dass sie beide gut miteinander auskommen. Keiner bereitet dem anderen Schwierigkeiten, weil sie als gute Freunde zusammen leben und sich helfen. Einige versuchen, den anderen zu Fall zu bringen. Der Vater sagt: Verändert hier euer Wesen! Alle Menschen draußen haben eine gottlose Natur. Die Gottheiten haben ein göttliches Wesen. Ihr wisst dies alles. Es gab keinen Krieg zwischen den Gottlosen und den Gottheiten. Wie könnten die Leute der alten Welt denn auch jene treffen, die zur neuen Welt gehören? Der Vater sagt: Die Menschen haben Dinge aufgeschrieben, die in der Vergangenheit geschahen – das bezeichnet man dann als „Geschichte“. All die Feste usw. beziehen sich auf diese jetzige Zeit. Vom Kupfernen Zeitalter an feiern sie solche Feste. Im Goldenen Zeitalter feiert man sie nicht. Das alles sollte euer Intellekt begreifen. Im Körperbewusstsein vergessen die Kinder viele Punkte. Das Wissen ist einfach – es kann in sieben Tagen verstanden werden. Richtet eure Aufmerksamkeit vor allem auf die Pilgerreise der Erinnerung. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Während ihr in diesem ewigen Spiel mitspielt, beobachtet das gesamte Schauspiel als losgelöste Zuschauer. Lasst euch davon nicht verwirren. Während ihr alles in dieser Welt seht, lasst euren Intellekt nicht darüber nachdenken.

2. Verändert eure gottlose Natur und verinnerlicht eine göttliche Natur. Helft euch untereinander, während ihr vorangeht. Bereitet niemandem Kummer.

Segen: Ihr seid zufriedene Seelen, denn ihr habt den Tröster der Herzen in euer Herz aufgenommen und erlebt jede Beziehung mit dem Einen.

Das Gehirn ist der Speicherplatz (die Festplatte) für den Intellekt, aber das Herz ist der Ort für den Geliebten. Einige Liebende setzen ihren Kopf sehr viel ein, aber BapDada freut sich über jene mit einem ehrlichen Herzen. Das eigene Herz und der „Tröster der Herzen“ wissen um die Herzenserfahrung. Wer dient und sich dabei von Herzen erinnert, hat weniger hart zu arbeiten und erfährt größere Zufriedenheit. Der Zeit entsprechend erleben sie jede Beziehung in dem Einen.

Slogan: Sitzt zu Amrit Vela mit einem klaren Intellekt und ihr erhaltet eine Einsicht (touched) für neue Dienstmethoden.

***** O M S H A N T I *****